

# Demenzbetroffene in der Gesellschaft integrieren

Im WPZ Berghof, Wolhusen, fand das **Forum Alterskommission Region Entlebuch** statt

*Der spannende Mittwochabend im Wohn- und Pflegezentrum Berghof, Wolhusen, wurde mit Informationen aus Alterskommission und Drehscheibe 65plus eröffnet. Margrith Bucher-Stalder erzählte aus der Fachgruppe, bevor Rebecca Bucher und Karin Meier Alzheimer Luzern vorstellten.*

Text und Bild Annelies Bichsel

Leiterin Lisbeth Wicki-Blum konnte eine stattliche Anzahl Interessierte begrüßen, darunter den Geschäftsführer des gastgebenden Hauses, Daniel Wicki. Sie betonte mit Freude, dass die Alterskommission Region Entlebuch seit zehn Jahren besteht. Kommissionsmitglied Annegreth Bienz-Geissler berichtete von deren Entstehung: «Im Jahr 2013 hat die Alterskommission einen Gemeindevertrag mit den acht Gemeinden des Entlebuchs und Wolhusen abgeschlossen. Es ist die erste Region im Kanton mit einer gemeinsamen Altersarbeit. Als Grundlage dient das Altersleitbild. Anliegen der älteren Generation wahrnehmen und vertreten, die Altersarbeit in der Region vernetzen, abgeschlossene und laufende Projekte fördern oder neue anstossen – diesen Aufgaben bleibt die Kommission weiterhin verpflichtet. Sehr wichtig ist der Informationsaustausch, wozu gerade das Forum dient», erklärte sie.

Anstelle des erkrankten Marcel Schuler, Pro Senectute Kanton Luzern, berichtete Annegreth Bienz über die Drehscheibe 65plus. «Alle vier Drehscheiben weisen eher tiefe Nutzerzahlen aus, was ja auch ein gutes Zeichen ist», bilanzierte sie.



Die Frauen, die den Forum-Abend gestalten (von links): Annegreth Bienz-Geissler, Margrith Bucher-Stalder, die beiden Referentinnen Rebecca Bucher und Karin Meier sowie die Leiterin der Alterskommission Region Entlebuch, Lisbeth Wicki-Blum.

Trotzdem sei es das Ziel, diese zu erhöhen, weil die Existenz der Drehscheiben ansonsten gefährdet sei. Sie informierte über die kostenlose juristische Beratung durch die beiden Rechtsanwälte Reto Joos, Schüpfheim, und Peter Stadelmann, Luzern.

## **Demenzfreundliche Gesellschaft**

Margrith Bucher-Stalder gab als Mitglied der aktiven Fachgruppe «Demenzfreundliche Gesellschaft in der Region Entlebuch/Wolhusen» über deren intensive Arbeit Rechenschaft ab. «Was heisst demenzfreundliche Gesellschaft für mich?

Was braucht es? Was ist schon da? Was fehlt in der Region?» Solche Fragen wurden Mitte Oktober in einem Workshop beantwortet, um ein Konzept zu erstellen und das Projekt weiterzuentwickeln.

## **Alzheimer Luzern**

Über die Aufgaben und das Angebot dieser Organisation referierten die beiden Pflegefachfrauen Rebecca Bucher, Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern, und Karin Meier, Leiterin Angebote und Projekte. Sie stellten den unabhängigen, konfessionell und politisch neutralen, gemeinnützigen Verein vor, der sich für Anlie-

gen von Menschen mit Demenz und deren Angehörige engagiert, sich zur Verbesserung der Lebenssituation der Demenzen einsetzt und durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate und Eigenleistungen finanziert wird.

Von den schweizweit 146 500 betroffenen Menschen leben 6730 im Kanton Luzern. Rund die Hälfte der Demenzkranken lebt zu Hause. 1300 neue Fälle gibt es pro Jahr, von denen 5 Prozent unter 65 Jahre alt sind. «Die Statistik belegt, dass alle 17 Minuten in der Schweiz jemand an Demenz erkrankt», erläuterte Rebecca Bucher und ergänzte: «Das Ri-

## **Vielseitige Angebote an neuem Standort**

Im letzten Sommer hat die Spitex Region Entlebuch vom Dorf Schüpfheim in den Neubau in der Industriestrasse 6 gezügelt. Wie bisher ist die Sozialberatung der Pro Senectute bei der Spitex eingemietet. Die Sozialberaterin Marina Kaufmann führt Beratungen vor Ort durch und macht auch Hausbesuche. Erreichbar ist sie unter Telefon 041 485 09 09. Im gleichen Büro wird die unentgeltliche Rechtsauskunft (die Gespräche dauern maximal 20 Minuten) durchgeführt. Die Rechtsanwälte Reto Joos und Peter Stadelmann stellen sich dafür zur Verfügung. Termine für die unentgeltliche Rechtsauskunft können ebenfalls unter der erwähnten Telefonnummer vereinbart werden. Weitere Infos auch unter: [www.regionentlebuch65plus.ch](http://www.regionentlebuch65plus.ch). [abi]

siko steigt mit dem Alter und es gibt immer mehr Demenzkranke.»

Demenz ist der Oberbegriff für verschiedene Krankheiten, die das Gehirn betreffen. «Warum die einen Menschen von der Erkrankung betroffen sind, und andere nicht, ist bis jetzt weder klar noch schlüssig bewiesen», erklärte Karin Meier.

Die Fachfrauen informierten über Angebote und Infoanlässe. Margrith Bucher leitet seit Jahren zwei Gesprächsgruppen, eine in Escholzmatt und eine in Wolhusen. Diese erfreuen sich grosser Beliebtheit. Seit letztem Sommer organisiert Karin Meier im Restaurant Bahnhöfli, Entlebuch, einmal pro Monat das «Café TrotzDem» für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Der nächste Termin ist der 11. November von 14 bis 16 Uhr. – Ein feiner Apéro bei einem angeregten Austausch rundete den informativen Abend ab.